

## Das Harnblasenkarzinom: Symptome und Beschwerden

Oft bleiben Harnblasenkarzinome lange unentdeckt, da sie – besonders in frühen Stadien – kaum Symptome aufzeigen. Dennoch gibt es vereinzelte Anzeichen, die auf die Gefahr einer Erkrankung hinweisen können. Bei Verdacht, sollten Sie schnellstmöglich Ihren Hausarzt oder einen Urologen konsultieren. Denn auch hier gilt: je früher ein mögliches Karzinom entdeckt wird, desto größer sind die Chancen auf eine Heilung.

### Anfangs kaum Beschwerden – Urin als Indikator

In frühen Stadien verursacht ein Harnblasenkarzinom kaum bis keine Beschwerden. Selbst eine Blutung des Tumors ist nicht spürbar, tritt aber bei vier Fünftel aller Betroffenen mit Harnblasenkrebs auf. In diesen Fällen ist der Urin rötlich/bräunlich verfärbt und gibt damit einen Hinweis.

Weiterhin können Harndrang, bei dem allerdings kein Urin ausgeschieden wird, sehr häufiges Wasserlassen oder individuelle, nicht direkt einzuordnende Beschwerden auf eine Erkrankung deuten.



*Dr. Khalid Sayed Ahmed ist Chefarzt der Urologie am Rhein-Maas Klinikum.*



*Die Klinik für Urologie und Kinderurologie ist unter **02405 62-1271** zu erreichen.*

### Im fortgeschrittenen Stadium vermehrt Schmerzen

Erst in fortgeschrittenen Stadien können Schmerzen an diversen Regionen auftreten: am seitlichen Körperrumpf, im Bauchraum (tastbar), Lymphknotenvergrößerungen, Lymph- oder Venenstauungen oder Knochenschmerzen.



Weitere Informationen finden Sie unter [www.rheinmaasklinikum.de](http://www.rheinmaasklinikum.de)